

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Jährlich kalkulierbare und gleichbleibende Einnahmen
- Keine eigenen Pflegekosten für den Wald
- Keine Fixkosten
- Kein betriebswirtschaftliches Risiko
- Kein bürokratischer Aufwand
- Fachkundige naturgemäße Bewirtschaftung
- Übernahme der Verkehrssicherung durch uns
- Entwicklung Ihres Waldes hin zu klimastabilen Mischwäldern

WAS IST WENN ICH MEINEN WALD ZWISCHENZEITLICH VERKAUFEN WILL?

Das ist kein Problem, verpachtete Flächen können ganz normal verkauft werden. In dem Falle erwirbt der neue Eigentümer die Waldfläche und steigt in den laufenden Pachtvertrag ein.



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner:

Martin Proksch—Assessor des Forstdienstes

E-Mail: Martin.Proksch@waldfuchs-forst.de
Telefon: 0176/ 458 369 66

Weitere Informationen unter:
www.waldfuchs-forst.de



INFORMATIONEN ZUR WALDPACHT

WAS IST EINE WALDPACHT?

Eine Waldpacht funktioniert genauso wie die Verpachtung einer landwirtschaftlichen Fläche. Der Verpächter stellt die Fläche bereit und erhält dafür eine jährliche Pacht, der Pächter hingegen bewirtschaftet die Fläche auf eigene Verantwortung.

FÜR WEN IST EINE WALDPACHT GEEIGNET?

Grundsätzlich ist die Verpachtung des eigenen Waldes für jeden Waldbesitzer in Deutschland eine mögliche Option die Pflege seines Waldes sicherzustellen.

Das Konzept ist in Deutschland vergleichsweise unbekannt, wird aber in Süd-Deutschland und in Teilen von Ost-Deutschland bereits seit mehreren Jahren erfolgreich umgesetzt.

Besonders sinnvoll kann die Verpachtung des eigenen Waldes dann sein, wenn:

- Waldbesitzende fern ab des eigenen Waldes wohnen und leben;
- Waldbesitzenden das Wissen und oder die Zeit fehlt ihren Wald eigenständig zu pflegen;
- die eigene Waldfläche zu klein ist um regelmäßig Einnahmen zu erwirtschaften.

UNSER STANDARD DER BEWIRTSCHAFTUNG

Unseren und den uns anvertrauten Wald pflegen wir in der festen Überzeugung, dass sich Schutz und Nutzen nicht gegenseitig ausschließen sondern ergänzen.

In diesem Sinne bewirtschaften wir unseren Wald naturgemäß, damit dieser die vielen verschiedenen Ziele und Funktionen erfüllen kann, die wir – auch als Gesellschaft – an unseren Wald stellen.

- Verzicht auf großflächige Kahlschläge;
- Erhaltung und Schutz von Biotop- und Habitatbäumen, genauso wie stehendes und liegendes Totholz;
- Schaffung möglichst vielfältiger Strukturen im Wald;
- Einhaltung der PEFC-Nachhaltigkeitskriterien;
- Berücksichtigung des Standortes und die Förderung standortangepasster Baumarten;
- natürliche Verjüngung der standortgerechten Baumarten hat Vorrang vor Ergänzungspflanzungen;
- Aufbau von Mischwäldern, die möglichst viele verschiedene Baumarten beinhalten, um für den Klimawandel gewappnet zu sein;
- wald- und bodenschonende Holzernte;
- regionale Vermarktung und Verkauf des geernteten Holzes.

MIT WELCHER PACHT KANN ICH IN ETWA RECHNEN?

Die Pacht die wir Ihnen zahlen, hängt von ein mehreren Faktoren ab. So sind ausschlaggebend die Hauptbaumart, die Flächengröße und die gemeinsam abgestimmte Holzmenge die wir für den Pachtzeitraum von 10 Jahren nutzen dürfen. Dadurch ist die Pacht jedes Mal individuell auf die einzelne Waldfläche abgestimmt.

BEISPIELRECHNUNG:

Flächengröße: 10 Hektar
Hauptbaumart: Kiefer ca. 50 bis 60 Jahre alt
Nutzungsmenge: 6 m³ Holz pro Jahr und Hektar

Jährliche Pachtzahlung: 45 € pro Hektar, das heißt 450 € pro Jahr.

Dazu kommt was Sie an Kosten sparen, dadurch das wir die Bewirtschaftung und die damit verbundenen Kosten für Sie übernehmen.

Eingesparte Beiträge Berufsgenossenschaft (SVLFG): ca. 305 € pro Jahr (Beitragsstand 2020)

Eingesparte Beiträge Mitgliedschaft Forstbetriebsgemeinschaft (FBG): ca. 60 € pro Jahr

Somit ergibt sich in diesem Beispiel in Summe ein geldwerter Vorteil von ca. 815 € pro Jahr.

